



Bedienungs- und Wartungsanleitung Ersatzteilliste

**Dieses Kreiselmulchgerät ist nach den Bestimmungen der
MRL 89/392 EWG hergestellt.**

Kreiselmulchgerät Typ: „Mulchmeister“



**Vor Inbetriebnahme der Maschine bitte
sorgfältig lesen!**

Sehr geehrter Kunde,
wir freuen uns, dass Sie sich für ein FEHRENBACH-Gerät entschieden haben.

Je besser Sie mit dem FEHRENBACH-Gerät vertraut sind, desto effektiver wird das Arbeitsergebnis.

Deshalb unsere Bitte:

Lesen Sie die in dieser Betriebsanleitung für Sie zusammengefassten Informationen vor der ersten Inbetriebnahme sehr genau, bevor Sie mit ihrem neuen FEHRENBACH-Gerät arbeiten. Sie vermeiden damit eine falsche Handhabung des Gerätes. Geben Sie alle Sicherheitsanweisungen auch an andere Benutzer weiter. In dieser Betriebsanleitung erhalten Sie wichtige Hinweise zur Bedienung, die es Ihnen erlauben, die technischen Vorzüge Ihres FEHRENBACH-Gerätes voll zu nutzen, über den Anbau am Trägerfahrzeug sowie Hinweise auf mögliche Gefahren, die sich während des Arbeitseinsatzes ergeben können. Darüber hinaus finden Sie Informationen zur Wartung und Pflege, die der Betriebssicherheit sowie einer bestmöglichen Lebensdauer des Gerätes dienen. Diese Betriebsanleitung bezieht sich auf die jeweils aktuellen Gerätedaten und -eigenschaften und berücksichtigt keine ähnlichen und älteren Modelle.

Gekennzeichnete Hinweise,



**die Sie unbedingt lesen sollten – aus Gründen
Ihrer Sicherheit, der Sicherheit anderer und um
Ihr FEHRENBACH-Gerät vor Schäden zu bewahren.**

Sollten Sie Fragen haben, stehen wir Ihnen zu deren Beantwortung gerne zur Verfügung!
Wir freuen uns, wenn wir Ihnen helfen können.

Viel Freude beim Einsatz Ihres FEHRENBACH-Gerätes wünscht Ihnen

**FEHRENBACH
Maschinenfabrikation GmbH
Billigheim
Tel: 06349-99430
e-mail: info@fehrenbach-maschinen.de**

Bestimmungsgemäße Verwendung im Einsatzbereich:

Das Gerät, das nach den Bestimmungen der MRL 89/392 EWG hergestellt ist, ist ausschließlich für den üblichen Einsatz bei landwirtschaftlichen Arbeiten gebaut z. B. zum Mulchen von Weinbergen und Obstanlagen. Jeder darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht. Das Risiko hierfür trägt allein der Benutzer. Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen. Das Gerät darf nur von Personen genutzt, gewartet und instand gesetzt werden, die hiermit vertraut und über die Gefahren unterrichtet sind. Die einschlägigen Unfallverhütungs-vorschriften sowie die sonstigen allgemein anerkannten sicherheitstechnischen, arbeitsmedizinischen und straßenverkehrsrechtlichen Regeln sind einzuhalten. Eigenmächtige Veränderungen an der Maschine schließen eine Haftung des Herstellers für daraus resultierende Schäden aus.

Zu Ihrer eigenen Sicherheit!

Arbeitswerkzeuge, Ersatzteile:

Kontrollieren Sie nach den **ersten beiden Arbeitsstunden** alle Schrauben auf festen Sitz sowie **vor jeder weiteren Inbetriebnahme** die Arbeitswerkzeuge und Ihre Befestigung auf einwandfreien Zustand und ziehen Sie ggf. die Schrauben nach oder erneuern diese. Bei defekten Arbeitswerkzeugen sind nur **Original-Ersatzteile „Fehrenbach“** zu verwenden. Die Arbeitswerkzeuge dürfen weder verlängert, gekürzt, nachgerichtet oder angeschweißt werden (Unwuchtgefahr). Bei Verwendung keiner Originalteile wird keine Haftung übernommen. Außerdem erlischt die Gewährleistung.



Hinweise vor Inbetriebnahme des Gerätes

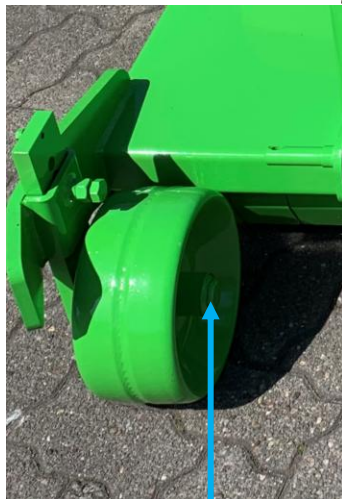
Der Gebrauch der Maschine setzt voraus, dass der Fahrer bzw. Bediener mit allen Funktionen des Trägerfahrzeuges sowie des Anbaugerätes vertraut ist. Es ist daher unerlässlich, sich mit der Bedienungsanleitung vertraut zu machen. Die meisten Unfälle sind auf das Nichteinhalten der Vorsichtsregeln zurückzuführen. Das Gerät darf nur in freiem Gelände eingesetzt werden. Achten Sie unbedingt darauf, dass sich im Gefahrenbereich der Maschine keine Personen und Tiere aufhalten. Achten Sie außerdem auf Gegenstände wie Steine, Glas, Metall usw. die beim Arbeiten in die Maschine geraten und zum Verletzen von Personen oder Schäden an der Maschine führen können.

Der Kraftbedarf beim Mulchen und Holzhäckseln richtet sich nach der Leistung des Schleppers, der Fahrgeschwindigkeit, dem zu zerkleinernden Materials, der Höhe des zu zerkleinernden Materials sowie nach den Witterungsverhältnissen.

- Kontrollieren Sie vor jedem Einsatz den Ölstand im Getriebe und füllen evtl. Getriebeöl GL 85-140 oder Getriebefließfett GP00 bis zum Kontrollstopfen auf.
- Schmieren Sie nach ca. fünfstündigem Einsatz alle Schmierstellen mit Fett ab:
- Gelenkwelle (siehe Schmierplan vom Hersteller)
- Zum Spannen der Keilriemen lösen Sie die Getriebegrundplatte und ziehen die Spannschrauben gleichmäßig nach bis die Keilriemen gespannt sind. Die Keilriemen müssen so gespannt sein, dass sich die Riemen zwischen den Keilriemenscheiben nicht mehr als ihre eigene Stärke durchdrücken lassen. Prüfen Sie die Keilriemen erstmals nach einer Betriebsstunde und spannen Sie diese evtl. nach. Danach bitte alle 15 Betriebsstunden erneut prüfen.
- Während dem Arbeiten dürfen sich im Umkreis von 30-50 m keine Personen und Tiere aufhalten.



Laufwalze rechts und links
2-3 mal täglich abschmieren



Räder
2-3 mal täglich abschmieren

Lager F208 Zweilochgehäuse mit Kappe
(Artikel Nr. KZF208K)

Einstellen der Schnitthöhe

Die Schnitthöhe wird über die Laufwalze oder über den Oberlenker eingestellt.

Einstellung über die Laufwalze: Die Befestigungsschrauben seitlich am Gerät lösen und die gewünschte Schnitthöhe einstellen. Anschließend die Schrauben wieder kräftig anziehen.

Einstellung über den Oberlenker: Das Verlängern des Oberlenkers bewirkt eine höhere Schnitthöhe, das Verkürzen eine kürzere Schnitthöhe.

Arbeitseinsatz

Schalten Sie die Zapfwelle langsam zu, damit ein plötzlicher Schlag auf die Antriebswelle wie Getriebe und Gelenkwelle vermieden wird. Beschleunigen Sie dann die Zapfwelle über die Motordrehzahl bis die Zapfwelle die notwendige Drehzahl (540 oder 1.000 U/min.) erreicht hat. Je höher die Rotation der Messerwelle ist, um so besser ist das Arbeitsergebnis. Damit Sie auch beim Mulchen von viel Material ein gutes Schnittbild und eine optimale Zerkleinerung erreichen, sollte die Fahrgeschwindigkeit möglichst gering und dem zu zerkleinernden Material angepasst werden. Die Drehzahl vom Rotor sollte jedoch möglichst hoch sein.

Seitenverschiebung

Ist Ihr Schlegelmulchgerät mit einer hydraulischen Seitenverschiebung ausgestattet, so sind die beiden Hydraulikschläuche an ein doppelwirkendes Steuergerät am Schlepper anzuschließen.

Hydraulikanlage

Die Hydraulikanlage steht unter sehr hohem Druck! Beim Anschließen der Hydraulikzylinder achten Sie bitte auf den vorgeschriebenen Anschluss der Hydraulikschläuche. Beim Anschluss der Hydraulikschläuche an die Traktorhydraulik machen Sie die Hydraulik sowohl traktor- als auch geräteseitig drucklos. Bei hydraulischen Funktionsverbindungen zwischen Schlepper und Gerät sollten Kupplungsmuffen und –stecker gekennzeichnet werden, damit Fehlbedienungen ausgeschlossen werden. Beim Vertauschen der Anschlüsse umgekehrte Funktion (z.B. heben/senken)

– VORSICHT Unfallgefahr!

Kontrollieren Sie die Hydraulikschlauchleitungen regelmäßig und tauschen diese bei Beschädigung oder Alterung aus. Die Austauschschlauchleitungen müssen den technischen Anforderungen des Geräteherstellers entsprechen.

Sicherheitsvorkehrungen:

Bevor an der Hydraulikanlage gearbeitet wird, Gerät absetzen, Anlage drucklos machen und Motor abstellen. Bei der Suche nach Leckstellen sind wegen Verletzungsgefahr geeignete Hilfsmittel zu verwenden. Unter hohem Druck austretende Flüssigkeiten (Hydrauliköl) können Haut durchdringen und schwere Verletzungen verursachen.

Daher bei Verletzungen sofort einen Arzt aufsuchen – Infektionsgefahr!

Anbau an die Schlepperhydraulik

Beim Anbau an die Schlepperhydraulik hängen Sie bitte die beiden Unterlenker des Schlepperkrafthebers in die Unterlenkerwelle der Maschine ein und sichern Sie mit Klappsteckern. Der Oberlenker wird so montiert und eingestellt, dass er vom Schlepper zur Geräteaufhängung zwischen 30° und 45° steigt. Das Gerät soll im Einsatz nur auf der Laufwalze und nicht auf den Kufen gefahren werden. Die Kufen sollen vorn leicht über den Boden gleiten. Um ein spurgerechtes Mulchen zu gewährleisten, müssen die Unterlenker des Schleppers durch die Unterlenkerverriegelung arretiert werden. Ist die Maschine angebaut muss die Gelenkwelle in waagerechter Stellung (kürzester Abstand von Schlepperzapfwelle zu Gerätezapfwelle) 20 mm Spielraum in der Länge haben. Bitte die Gelenkwelle entsprechend kürzen! (Nach Vorschriften des Gelenkwellenherstellers). Der Unfallschutz der Gelenkwelle ist immer mit der Haltekette an der Maschine und Schlepperseitig zu sichern.

Auswechseln der Arbeitswerkzeuge

Sollen die Arbeitswerkzeuge ausgetauscht werden, so muss die Maschine mit geeigneten Hubvorrichtungen hochgehoben werden. Falls diese nicht vorhanden sind, wenden Sie sich an eine für diesen Zweck ausgerüstete Werkstatt.



Achtung! Führen Sie niemals Arbeiten an der vom Traktor hochgehobenen Maschine aus. Dies könnte Sie in ernsthafte Gefahren bringen!

Drehen Sie den Rotor mit der Hand, um an die auszuwechselnden Arbeitswerkzeuge zu kommen. Entfernen Sie nun Schrauben und Muttern, um die Arbeitswerkzeuge freizubekommen. Hängen Sie die alten Arbeitswerkzeuge aus und setzen die neuen Messer ein. Es ist zu empfehlen, bei jedem Messerwechsel evtl. auch die Schäkel und Schrauben durch neue zu ersetzen, damit eine Unwucht und Verlust von Messern vermieden wird. Sind die neuen Arbeitswerkzeuge eingesetzt, werden diese wieder mit den Schrauben an den Rotorösen befestigt. Achten Sie bitte darauf, dass der Rotor mit den neuen Werkzeugen keine Unwucht aufweist ggf. muss der Rotor ausgewuchtet werden.

Achtung

Die Arbeitswerkzeuge dürfen nicht in der Erde arbeiten! Lassen Sie beschädigte oder abgenutzten Arbeitswerkzeuge nur von einer Fachwerkstatt erneuern. Geräte, die mit einer Montageklappe ausgerüstet sind, dürfen bei Mäh- und Mulcharbeiten **nicht** geöffnet werden. Das Gerät darf nur dann in Betrieb genommen werden, wenn alle Schutzvorrichtungen angebracht und in Schutzstellung sind.



Störungen

Achten Sie während des Mulchens auf eventuelle ungewöhnliche Geräusche an der Maschine. Sie zeigen Störungen oder Schäden an dem Gerät an. In einem solchen Fall stellen Sie sofort die Arbeit ein. Erst nachdem die korrekten Arbeitsbedingungen wieder hergestellt sind, kann weiter gearbeitet werden. Ein Weiterarbeiten mit einer Maschine, die nicht einwandfrei funktioniert vergrößert den Schaden. Es können gefährliche Situationen für den Fahrer sowie für andere Personen entstehen.

Unwucht!

Entstehen Vibrationen am Gerät, darf nicht mehr gearbeitet werden. Stellen Sie sofort die Arbeit ein – **Gefahr von Unwucht** – Kontrollieren Sie, ob sich Fremdkörper in der Schlegelwelle befinden und ob diese evtl. beschädigt ist. Schauen Sie nach, ob alle Arbeitswerkzeuge montiert sind. Einseitig abgenutzte oder fehlende Werkzeuge sind sofort zu ersetzen. Kontrollieren Sie die Lager. Vibrationen können zudem zu gravierenden Folgeschäden am Gerät selbst sowie am Trägerfahrzeug führen.

Gelenkwelle

Passen Sie die Gelenkwelle am Schlepper und dem anzutreibenden Gerät an (siehe Betriebsanleitung der Gelenkwelle). Halten Sie bitte beim Einsatz von Maschinen und Gelenkwellen Geschwindigkeit und Leistung, gemäß dem Handbuch der Maschine, strikt ein. Vermeiden Sie Überlastung und Einschalten der Zapfwelle unter Last.

Unter allen Einsatzbedingungen müssen sich die Profilrohre mindestens 1/3 ihrer Länge überdecken.

Überlast- und Freilaufkupplung müssen immer geräteseitig montiert werden.

Überlastkupplung mit Reibescheiben: hier besteht bei häufigem und/oder langem Beanspruchen der Kupplung die Gefahr des Verbrennens der Reibescheibe –

Gerät und Getriebe können überlastet werden!

Spricht die Kupplung zu häufig an, ist die Drehmomenteinstellung zu prüfen.

Sternrasche: Unterbrechung der Leistungsübertragung: Bei Überschreiten des eingestellten Drehmoments (Rattergeräusche) Zapfwelle sofort ausschalten und wieder langsam anlassen.

Scherbolzenkupplung: Bei Überlastung wird die Scherschraube zerstört und der Kraftfluss unterbrochen. Erneuern Sie die Scherschraube.

Überlastkupplungen haben die Aufgabe, Geräte, Getriebe und Arbeitswerkzeuge vor Überlastung zu schützen. Werden diese zu stark überlastet besteht die Gefahr, dass die Kupplung die zu große Überlastung nicht verarbeitet und die Arbeitswerkzeuge bzw. das Getriebe Schaden nehmen.



Achtung: Bei zu hohem Bewuchs nicht so schnell fahren. Gefahr durch Fremdkörpereinwirkung beim Arbeiten (Steine usw.)

Freilauf verhindert, dass die Leistung drehender Maschinenteile auf den Schlepper zurückwirkt, wenn dieser abbremst bzw. die Zapfwelle ausgeschaltet wird. Betreten Sie den Maschinenbereich erst nach Auslauf der Drehteile.

Sperrkörperkupplung muss bei Überlastung zum Schutz vor unnötigem Verschleiß durch Ausschalten der Schlepperzapfwelle wieder eingerastet werden.

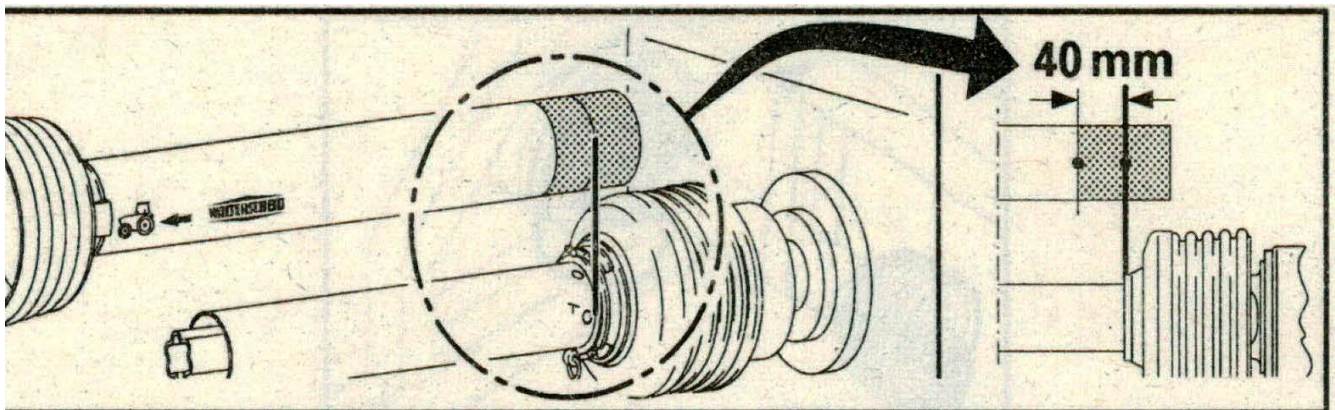
Am Saisonende reinigen Sie die Gelenkwelle und schmieren diese mit hochwertigem Fett ab.

Kürzen der Gelenkwelle:

- Gelenkwellenhälften auseinander ziehen und in kürzester Betriebsstellung von Traktor und Gerät nebeneinander halten.
- Außenrohr, wie im Bild gezeigt anzeichnen.
- Schutzrohr abbauen und angezeichnetes Stück absägen.
- Das Innenrohr um die gleiche Länge kürzen.
- Außen- und Innenprofilrohr um die gleiche Länge des abgeschnittenen Schutzrohres rechtwinklig ab längen, entgraten und säubern. Innenprofil fetten.

Das Kürzen darf nur in einer Fachwerkstatt ausgeführt werden!

Wir weisen darauf hin, dass Wartung und Sicherheitsvorrichtungen gemäß der Bedienungsanleitung des Gelenkwellenherstellers eingehalten werden müssen.



Allgemeine Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften -

Grundregeln:

- Beachten Sie neben den spezifischen Anleitungen dieser Betriebsanleitung auch die allgemein gültigen Vorschriften bezüglich Sicherheit und Unfallverhütung.
- Die angebrachten Warn- und Hinweisschilder geben Ihnen wichtige Hinweise für den gefahrlosen Betrieb; die Beachtung dient Ihrer Sicherheit.
- Für den Straßentransport sind die Bestimmungen der im betreffenden Land geltenden Straßenverkehrsordnung einzuhalten.
- Machen Sie sich vor Arbeitsbeginn mit allen Einrichtungen und Betätigungselementen sowie mit deren Funktionen vertraut. **Während des Arbeitseinsatzes ist es dazu zu spät!**
- Das Mulchgerät ist mit Schutzvorrichtungen versehen. Diese müssen während allen Arbeiten vorschriftsmäßig montiert sein.
- **Vor dem Anfahren und vor Inbetriebnahme kontrollieren Sie den Nahbereich (Kinder)! Auf ausreichende Sicht achten! 30-50 m Sicherheitsabstand.**
- Das Mitfahren während der Arbeit und der Transportfahrt auf dem Arbeitsgerät ist nicht gestattet!
- Geräte vorschriftsmäßig ankuppeln und nur an den vorgeschriebenen Vorrichtungen befestigen.
- Beim An- und Abkuppeln von Geräten am oder vom Traktor ist besondere Vorsicht geboten.
- Beim An- und Abbauen die Stützeinrichtungen in die jeweilige Stellung bringen (Standicherheit).
- Wird eine Drehzahl- oder Drehrichtung vorgenommen, darf dies nur nach Absprache mit dem Hersteller erfolgen. Beachten Sie, dass nach einer Änderung das entsprechende Piktogramm für die Drehzahl und Drehrichtung angebracht wird.
- Beachten Sie die angegebene Drehzahl und Drehrichtung der Maschine und prüfen Sie, ob diese Angaben mit denen des Trägerfahrzeuges übereinstimmen.
- Zuverlässige Achslasten, Gesamtgewichte und Transportabmessungen beachten!
- Transportausrüstung wie z. B. Beleuchtung, Warneinrichtungen und evtl. Schutzeinrichtungen überprüfen und anbauen!
- Auslöseteile für Schnellkupplungen müssen lose hängen und dürfen in der Tieflage nicht selbst auslösen.
- Während der Fahrt den Fahrerstand niemals verlassen!
- Fahrverhalten, Lenk- und Bremsfähigkeit werden durch angebaute oder angehängte Geräte und Ballastgewichte beeinflusst. Daher auf ausreichende Lenk- und Bremsfähigkeit achten.
- Bei Kurvenfahrt die weite Ausladung und/oder die Schwungmasse des Gerätes berücksichtigen!
- Trägerfahrzeuge mit daran befestigten Maschinen dürfen nur von Personen gefahren werden, die dazu befugt sind und genügend Erfahrung haben.
- Geräte nur in Betrieb nehmen, wenn alle Schutzvorrichtungen angebracht sind!
- Der Aufenthalt im Arbeitsbereich ist verboten. Sicherheitsabstand 30-50 m.
- Nicht im Dreh- und Schwenkbereich des Gerätes aufhalten!
- Vor dem Verlassen des Traktors Gerät auf dem Boden absetzen, Motor abstellen und Zündschlüssel ziehen. Es ist absolut verboten und äußerst gefährlich Eingriffe an der von der Zugmaschine hochgehobenen Maschine vorzunehmen.
- Zwischen Traktor und Gerät darf sich niemand aufhalten, ohne dass das Fahrzeug gegen Wegrollen durch die Feststellbremse und/oder durch Unterlegkeile gesichert ist!
- Hydraulische Seitenverstellung nur betätigen, wenn sich keine Personen im Schwenkbereich aufhalten!
- An fremdkraftbetätigten Teilen (z.B. hydraulisch) befinden sich Quetsch- und Scherstellen.
- Die Auspuffgase von Verbrennungsmotoren enthalten Kohlenmonoxid; ein geruchloses und tödliches Gift. Lassen Sie deshalb den Motor nie in einem abgeschlossenen Raum laufen



Verletzungsgefahr der Hände und Füße. Stillstand der Arbeitswerkzeuge abwarten!



Vorsicht! Erdrückungsgefahr!



Sicherheitsabstand 30-50 m



Vor Arbeitsbeginn Motor des angebauten Gerätes abschalten!



Verletzungsgefahr der Hände!



Einwicklungs- und Quetschgefahr der Hände



Gefahr durch umherfliegende Teile!



Betriebsanleitung lesen!

Allgemeine sicherheitstechnische Hinweise für hydraulisch angetriebene und gehobene Geräte

- Wird nicht gemäht, muss das Mähwerksteuergerät gegen unbeabsichtigtes Einschalten gesichert sein. Deshalb besitzt das Steuergerät eine Einrast- oder Verriegelungsmechanik. Bei Störung dieser Mechanik Steuergerät sofort reparieren lassen.
- Hydraulikschläuche müssen von Zeit zu Zeit auf Beschädigungen überprüft werden. Werden solche festgestellt, sind die Schläuche unverzüglich zu ersetzen.
- Vor Instandsetzungsarbeiten an der Hydraulikanlage diese **unbedingt vorher drucklos** machen. Der Druck in der Hydraulikanlage erreicht 185 bar mit betriebswarmem Öl. Auch ein sehr feiner Ölstrahl kann die Haut durchdringen und schwere Verletzungen verursachen. In diesem Fall sofort einen Arzt aufsuchen, da andernfalls gefährliche Infektionen entstehen können.

Allgemeine sicherheitstechnische Hinweise zu Mähwerken für Front- und Heckanbau

Nach den Vorschriften der StVZO muss darauf geachtet werden, dass im öffentlichen Verkehr keine Leuchten, auch nicht die Fahrtrichtungsanzeiger, verdeckt werden. In Sonderfällen kann für die rückwärtigen Leuchten ein Leuchtenträger erforderlich sein und für die nach vorn weisenden Leuchten, entsprechend den Montagemöglichkeiten, eine Korrektur der Anbauverhältnisse oder ebenfalls eine entsprechende Zusatzleuchte. Bei Unklarheiten sollte Rücksprache mit dem TÜV genommen werden.

Angebaute Geräte: Bei Straßenfahrt mit ausgehobenem Gerät muss der Bedienungshebel gegen Senken verriegelt werden.

Wartung:

- Instandsetzungs-, Wartungs- und Reinigungsarbeiten sowie die Beseitigung von Funktionsstörungen grundsätzlich nur bei ausgeschaltetem Antrieb und stillstehendem Motor vornehmen! Zündschlüssel abziehen!
- Muttern und Schrauben regelmäßig auf festen Sitz prüfen und ggf. nachziehen.
- Bei Wartungsarbeiten am angehobenen Gerät stets Sicherung durch geeignete Abstützelemente vornehmen.
- Beim Auswechseln von Arbeitswerkzeugen mit Schneiden geeignetes Werkzeug und Handschuhe benutzen.
- Öle, Fette und Filter ordnungsgemäß entsorgen!
- Bei Gebrauch von Ersatzteilen ist darauf zu achten, dass nur Original „FEHRENBACH“ Ersatzteile verwendet werden, ansonsten verlieren Sie Ihren Garantieanspruch. Bei Bestellungen unbedingt den genauen Typ und die Gerätenummer angeben.

Gewährleistung

Wir haften laut der gesetzlich vorgeschriebenen Gewährleistungszeit, ab Lieferdatum, für Material oder Konstruktionsfehler, sofern der Käufer nicht Änderungen und Instandsetzungsarbeiten eigenmächtig veranlasst hat, unter Ausschluss weiterer Ansprüche wie folgt: Nichteinhaltung der Betriebs und Wartungsanweisungen, Verwendung von Auswechselteilen oder Verbrauchsmaterialien, die nicht der Originalspezifikation entsprechen, Beschädigungen, die durch Nachlässigkeit herbeigeführt wurden, unkundige Behandlung seitens des Käufers oder durch Dritte, übermäßige Beanspruchung, natürliche Abnutzung oder Mängel, die durch Verschleiß entstehen. Mängel sind sofort zu rügen. Eine Verlängerung der Gewährleistung tritt durch eine Instandsetzung nicht ein. Bei Zukaufteilen gelten die Bedingungen der Zulieferfirmen. Auf Verschleißteile wie Arbeitswerkzeuge, Keilriemen, defekt Kugellager (die nicht geschmiert oder durch Unwucht beschädigt wurden) usw. haften wir nicht. Gewährleistungs-Reparaturen werden bei uns im Werk durchgeführt und zu unseren Bedingungen abgerechnet. Jeder Gewährleistungsanspruch ist vor der Reparatur mit uns abzuklären. Der Abnehmer ist zur Einhaltung der Vertragsbedingungen auch im Falle einer Mängelrüge verpflichtet.

Gesetzliche Vorschriften für landwirtschaftliche Arbeitsgeräte im Straßenverkehr

Der Fahrer und Halter trägt nach § 31 und § 23 StVZO die Verantwortung für den Betrieb bei Verwendung von angebauten Geräten. Folgende Sicherheitsmaßnahmen für Landmaschinen bezüglich der Fahrt im öffentlichen Straßenverkehr sind zu beachten: Wenn das Fahrzeug verkehrsgefährdende Teile aufweist und sich ein Hinausragen von Teilen über den Umriss des Fahrzeuges nicht vermeiden lässt, sind sie durch Warntafeln kenntlich zu machen. Ragt ein Anbaugerät mehr als 1 m nach hinten über die Schlussleuchten des Ackerschleppers hinaus, ist dieses ebenfalls mit einer Warntafel kenntlich zu machen. Sollte die höchstzulässige (Transport-) Breite überschritten werden (für Landmaschinen nach § 32 Abs. 1 StVZO maximale Transportbreite 3 m), erfordert dies eine Ausnahmegenehmigung. Nach den „Richtlinien für die Kenntlichmachung von überbreiten Straßenfahrzeugen“ sind die auferlegten Sicherheitsmaßnahmen anzubringen. Bei Dunkelheit oder wenn es die Witterung erfordert, sind mindestens eine Schlussleuchte und Rückstrahler zur Kenntlichmachung notwendig. Ist der Abstand zwischen Vorderende eines Front-Anbaugerätes und Lenkradmitte des Schleppers größer als 3,5 m, ist ebenfalls eine Ausnahmegenehmigung erforderlich. Die für ein Fahrzeug vorgeschriebenen Beleuchtungseinrichtungen sowie das amtliche Kennzeichen dürfen durch Anbaugeräte nicht verdeckt werden. Ragen die Geräte seitlich mehr als 400 mm über die Begrenzungs- und Schlussleuchten des Schleppers hinaus, müssen die beleuchtet werden. Desgleichen gilt bei Dunkelheit bzw. wenn es die Witterung erfordert. Für angehängte und aufgesattelte landwirtschaftliche Geräte müssen Begrenzungsleuchten (nur wenn ein Gerät seitlich mehr als 400 mm über Schlepperleuchten ragt), Rückstrahler und Schlussleuchten bei jeder Fahrt auf öffentlichen Straßen angebracht werden.

Ersatzteilliste Antrieb über Keilriemen

Messerliste für Mulchmeister Antrieb über Keilriemen

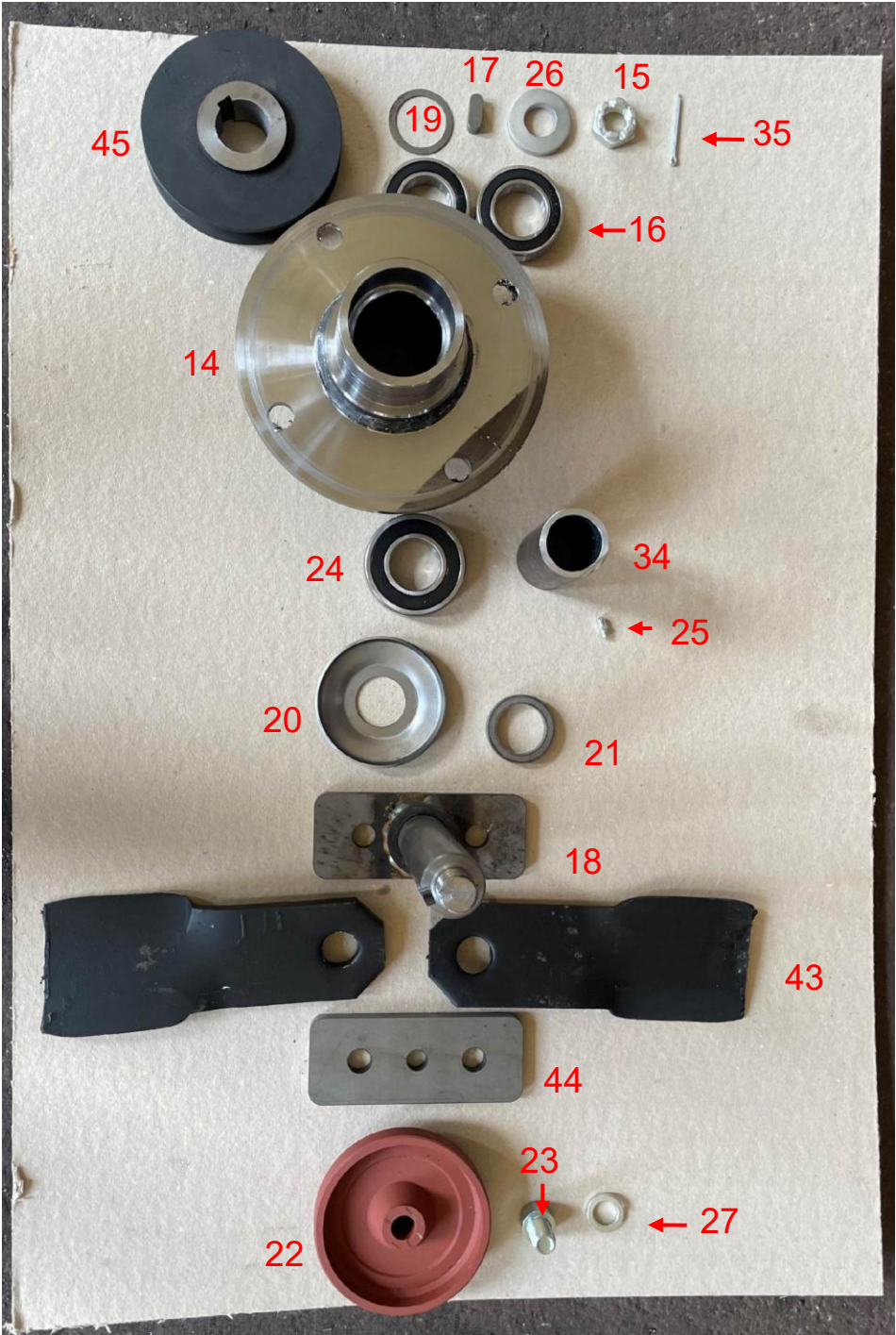
Arbeitsbreite	Gewicht ca.	Messerlänge Grundgerät rechts	Artikel-Nr.	Messerlänge Ausleger Ø 500 mm rechts	Artikel-Nr.
1,10 m	480 kg	225 mm	M225r	225 mm	M225r
1,20 m	510 kg	250 mm	M250r	225 mm	M225r
1,30 m	550 kg	275 mm	M275r	225 mm	M225r
1,40 m	600 kg	250 mm	M250r	225 mm	M225r
1,50 m	645 kg	275 mm	M275r	225 mm	M225r
Schrauben M16x50		2 Stück	SKS16x50	Bei jedem Messerwechsel müssen die Schrauben und Buchsen ebenfalls erneuert werden. Bei täglichem Betrieb Messerhalteschrauben prüfen. Lassen Sie beschädigte und abgenutzte Arbeitswerkzeuge nur von einer Fachwerkstatt erneuern.	
Buchsen Ø 16x25x12		2 Stück	B16x25x12		
Sechskantmutter M16		2 Stück	SM16		
Federring		2 Stück	FR16		
Gegenplatte Pos 44		1 Stück	1022		
Für Schnittholzmesser (SHM):					
Schrauben M16x60		2 Stück	SKS16x60		
Buchsen Ø 16x25x22		2 Stück	B16x25x22		
Sechskantmutter M16		2 Stück	SM16		
Federring		2 Stück	FR16		
Gegenplatte Pos 44		1 Stück	1022		

Keilriemenscheiben und Keilriemen bei Drehzahl 540 U/min.

Arbeitsbreite	Keilriemenscheibe	Bohrung	Anzahl	Artikel-Nr.	Keilriemen	Anzahl	Artikel-Nr.
1,10 m	KS125x1xSPB	Ø 35 mm	3 Stück	NKS125x1	17x1040	4 Stück	KR17x1040
	KS125x2xSPB	Ø 35 mm	1 Stück	NKS125x2			
	KS125x3xSPB	Ø 35 mm	1 Stück	NKS125x3	17x1650	2 Stück	KR17x1650
	KS200x4xSPB	Ø 33/35 mm	1 Stück	NKS200x4			
1,20 m	KS125x1xSPB	Ø 35 mm	3 Stück	NKS125x1	17x1100	4 Stück	KR17x1100
	KS125x2xSPB	Ø 35 mm	1 Stück	NKS125x2			
	KS125x3xSPB	Ø 35 mm	1 Stück	NKS125x3	17x1700	2 Stück	KR17x1700
	KS200x4xSPB	Ø 33/35 mm	1 Stück	NKS200x4			
1,30 m	KS125x1xSPB	Ø 35 mm	3 Stück	NKS125x1	17x1120	4 Stück	KR17x1120
	KS125x2xSPB	Ø 35 mm	1 Stück	NKS125x2			
	KS125x3xSPB	Ø 35 mm	1 Stück	NKS125x3	17x1800	2 Stück	KR17x1800
	KS200x4xSPB	Ø 33/35 mm	1 Stück	NKS200x4			
1,40 m	KS125x1xSPB	Ø 35 mm	3 Stück	NKS125x1	SPB1250	4 Stück	KRSPB1250
	KS125x2xSPB	Ø 35 mm	1 Stück	NKS125x2			
	KS125x3xSPB	Ø 35 mm	1 Stück	NKS125x3	17x1900	2 Stück	KR17x1900
	KS200x4xSPB	Ø 33/35 mm	1 Stück	NKS200x4			
1,50 m	KS125x1xSPB	Ø 35 mm	3 Stück	NKS125x1	17x1250	4 Stück	KR17x1250
	KS125x2xSPB	Ø 35 mm	1 Stück	NKS125x2			
	KS125x3xSPB	Ø 35 mm	1 Stück	NKS125x3	17x1900	2 Stück	KR17x1900
	KS200x4xSPB	Ø 33/35 mm	1 Stück	NKS200x4			

Pos.	Anzahl	Bezeichnung	Artikel-Nr.
Grundgerät			
1	2 Stück	Messerhaltewelle 270 mm lang und 310 mm lang	1048
2	1 Stück	Distanzrohr Ø 35 22 mm lang	Dis35x22
3	2 Stück	Distanzrohr Ø 35 95 mm lang	Dis35x95
4	2 Stück	Lagergehäuse	1007
5	2 Stück	Messerhalteflügel	1169
6	2 Stück	Gegenplatte	1022
7	2 Stück	Kronenmutter M20	KR20
8	2 Stück	Spannscheibe Ø 20 mm	1535
9	2 Stück	Kugellager 6007 2RS	60072RS
10	1 Stück	Kugellager 6207 2RS	62072RS
11	5 Stück	Passfeder 10x8x35	P10x8x35
12	2 Stück	Ausgleichsscheibe Ø 35x45x1	Aus35x45x1
13	2 Stück	Schmiernippel M6	1346
Ausleger			
14	2 Stück	Lagergehäuse	1188
15	2 Stück	Kronenmutter M20	KR20
16	4 Stück	Kugellager 6007 2RS	60072RS
17	2 Stück	Passfeder 10x8x25	P10x8x25
18	2 Stück	Messerhaltewelle für Ausleger	1147
19	2 Stück	Ausgleichsscheibe Ø 35x45x1	Aus35x45x1
20	2 Stück	Abdeckscheibe	1021
21	2 Stück	Distanzrohr Ø 35 16 mm lang	Dis35x16
22	2 Stück	Lauffeller	1049
23	2 Stück	Inbusschraube M16	ZS16x25
24	2 Stück	Kugellager 6207 2RS	62072RS
25	2 Stück	Schmiernippel M6 gerade	1346
26	2 Stück	Spannscheibe Ø 20 mm	1535
27	2 Stück	Federring M16	FR16
28	2 Stück	Seegering A75	Seg-A75
29	2 Stück	Drehkranz Ø 500 mm	
30	2 Stück	Schlauch für Drehkranz	
31	2 Stück	Ausleger Gehäuse Ø 500 mm	
32	2 Stück	Seegering I115	Seg-I115
33	2 Stück	Kugellager 6015 2RS	60152RS
34	1 Stück	Distanzrohr Ø 35 95 mm lang	Dis35x95
35	1 Stück	Splint 3,2x40	1146

Pos.	Anzahl	Bezeichnung	Artikel-Nr.
Lagerarm			
36	2 Stück	Kugellager 6015 2RS	60152RS
37	2 Stück	Seegering I115	Seg-I115
38	2 Stück	Lagerarm ohne Lager	1070
39	2 Stück	Zugfeder kurz, stark mit fester Öse	Zug-06
40	2 Stück	Augenschraube M12x100	AS12x100
41	4 Stück	Kugellager 6301 2RS	63012RS
42	2 Stück	Seegering A75	Seg-A75



Ersatzteilliste Antrieb über Getriebe

Messerliste für Mulchmeister Antrieb über Getriebe **Pos 43**

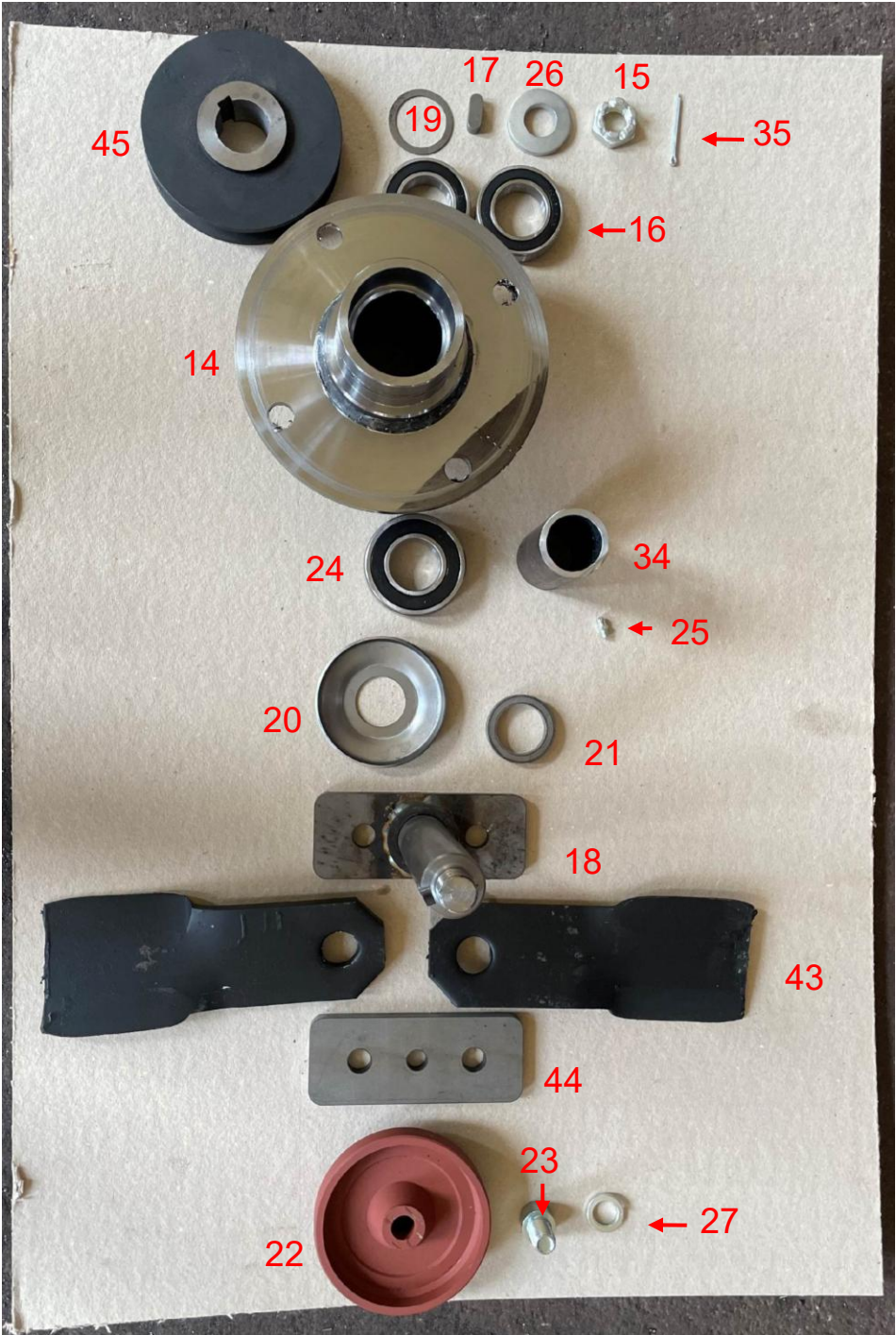
Arbeitsbreite	Gewicht ca.	Messerlänge Grundgerät rechts und links	Artikel-Nr.	Messerlänge Ausleger Ø 500 mm rechts und links	Artikel-Nr.
1,10 m	480 kg	225 mm	M225r + M225l	225 mm	M225r + M225l
1,20 m	510 kg	250 mm	M250r + M250l	225 mm	M225r + M225l
1,30 m	550 kg	275 mm	M275r + M275l	225 mm	M225r + M225l
1,40 m	600 kg	250 mm	M250r + M250l	225 mm	M225r + M225l
1,50 m	645 kg	275 mm	M275r + M275l	225 mm	M225r + M225l
Schrauben M16x50		2 Stück	SKS16x50	Bei jedem Messerwechsel müssen die Schrauben und Buchsen ebenfalls erneuert werden. Bei täglichem Betrieb Messerhalteschrauben prüfen.	
Buchsen Ø 16x25x12		2 Stück	B16x25x12		
Sechskantmutter M16		2 Stück	SM16		
Federring		2 Stück	FR16		
Gegenplatte Pos 44		1 Stück	1022		
Für Schnittholzmesser (SHM):					
Schrauben M16x60		2 Stück	SKS16x60	Lassen Sie beschädigte und abgenutzte Arbeitswerkzeuge nur von einer Fachwerkstatt erneuern. 	
Buchsen Ø 16x25x22		2 Stück	B16x25x22		
Sechskantmutter M16		2 Stück	SM16		
Federring		2 Stück	FR16		
Gegenplatte Pos 44		1 Stück	1022		

Keilriemenscheiben und Keilriemen bei Drehzahl 540 U/min. **Bild Pos 45**

Arbeitsbreite	Keilriemenscheibe	Bohrung	Anzahl	Artikel-Nr.	Keilriemen	Anzahl	Artikel-Nr.
1,10 m	KS125x1xSPB	Ø 35 mm	4 Stück	NKS125x1	17x1700	2 Stück	KR17x1700
1,20 m	KS125x1xSPB	Ø 35 mm	4 Stück	NKS125x1	17x1750	2 Stück	KR17x1750
1,30 m	KS125x1xSPB	Ø 35 mm	4 Stück	NKS125x1	17x1850	2 Stück	KR17x1850
1,40 m	KS125x1xSPB	Ø 35 mm	4 Stück	NKS125x1	17x1950	2 Stück	KR17x1950
1,50 m	KS125x1xSPB	Ø 35 mm	4 Stück	NKS125x1	SPB2020	2 Stück	KRSPB2020
Getriebe Typ 3035 i 2,83			2 Stück				
Mittelgetriebe mit Freilauf			1 Stück	G-M100-Fr			

Pos.	Anzahl	Bezeichnung	Artikel-Nr.
Grundgerät			
1	2 Stück	Messerhaltewelle 255 mm lang	1048
2	2 Stück	Klauenkupplung 3tlg.	1595
	2 Stück	Kupplungsstern GR13	1684
3	2 Stück	Distanzrohr Ø 35 95 mm lang	Dis35x95
4	2 Stück	Lagergehäuse	1007
5	2 Stück	Messerhalteflügel	1169
6	2 Stück	Gegenplatte	1022
7	2 Stück	Kronenmutter M20	KR20
8	2 Stück	Spannscheibe Ø 20 mm	1535
9	2 Stück	Kugellager 6007 2RS	60072RS
10	1 Stück	Kugellager 6207 2RS	62072RS
11	6 Stück	Passfeder 10x8x35	P10x8x35
12	2 Stück	Ausgleichsscheibe Ø 35x45x1	Aus35x45x1
13	2 Stück	Schmiernippel M6	1346
Ausleger			
14	2 Stück	Lagergehäuse	1188
15	2 Stück	Kronenmutter M20	KR20
16	4 Stück	Kugellager 6007 2RS	60072RS
17	2 Stück	Passfeder 10x8x25	P10x8x25
18	2 Stück	Messerhaltewelle für Ausleger	1147
19	2 Stück	Ausgleichsscheibe Ø 35x45x1	Aus35x45x1
20	2 Stück	Abdeckscheibe	1021
21	2 Stück	Distanzrohr Ø 35 16 mm lang	Dis35x16
22	2 Stück	Laufteller	1049
23	2 Stück	Inbusschraube M16	ZS16x25
24	2 Stück	Kugellager 6207 2RS	62072RS
25	2 Stück	Schmiernippel M6 gerade	1346
26	2 Stück	Spannscheibe Ø 20 mm	1535
27	2 Stück	Federring M16	FR16
28	2 Stück	Seegering A75	Seg-A75
29	2 Stück	Drehkranz Ø 500 mm	
30	2 Stück	Schlauch für Drehkranz	
31	2 Stück	Ausleger Gehäuse Ø 500 mm	
32	2 Stück	Seegering I115	Seg-I115
33	2 Stück	Kugellager 6015 2RS	60152RS
34		Distanzrohr Ø 35 95 mm lang	Dis35x95
35		Splint 3,2x40	1146

Pos.	Anzahl	Bezeichnung	Artikel-Nr.
Lagerarm			
36	2 Stück	Kugellager 6015 2RS	60152RS
37	2 Stück	Seegering I115	Seg-I115
38	2 Stück	Lagerarm ohne Lager	1070
39	2 Stück	Zugfeder kurz, stark mit fester Öse	Zug-06
40	2 Stück	Augenschraube M12x100	AS12x100
41	4 Stück	Kugellager 6301 2RS	63012RS
42	2 Stück	Seegering A75	Seg-A75





Kupplungsstern GR13
(Artikel Nr. 1684)

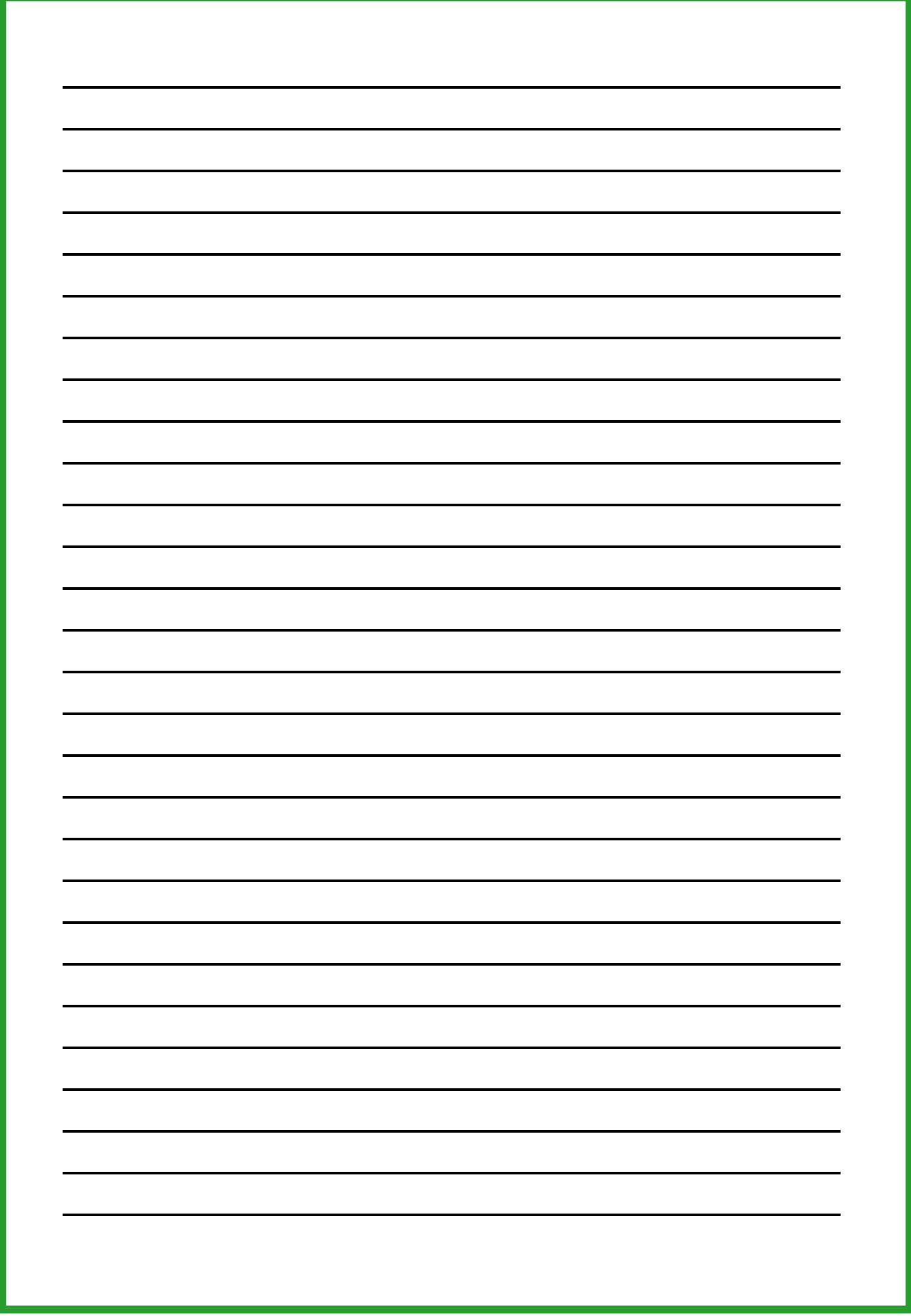
Klauenkupplung 3tlg.
(Artikel Nr. 1595)



Pos.	Anzahl	Bezeichnung	Artikel-Nr.
Getriebe			
43	1 Stück	Aussengetriebe schräg verzahnt links	G-K199-Li
44	1 Stück	Aussengetriebe schräg verzahnt rechts	G-K199-Re
45	1 Stück	Mittelgetriebe	G-M27

Notizen:

[illegible]





**Spezialmaschinen für
den Obst-, Garten- und
Weinbau, für die Land-,
Forstwirtschaft und Kommunen**

EG-Konformitätserklärung entsprechend der EG-Richtlinie

Wir, die

**Firma Fehrenbach Maschinenfabrikation GmbH
Rohrbacher Straße 9, D-76831 Billigheim**

erklären in alleiniger Verantwortung, dass das Produkt

Kreiselmulchgerät Typ Mulchmeister

☐ mit 2 Auslegern, Antrieb über Keilriemen ☐ Antrieb über 3 Getriebe

☐ 1,10m – 2,00m

☐ 1,20m – 2,10m

☐ 1,30m – 2,20m

☐ 1,40m – 2,30m

☐ 1,50m – 2,40m

Fabrik-Nr.:

in der Ausführung mit:

☐ Heckanbau

☐ Drehzahl 540 U/min

☐ hydraulischer Federentspannung und Vorspannung einfachwirkend

auf das sich diese Erklärung bezieht, den einschlägigen grundlegenden
Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG-Richtlinien entspricht.

Billigheim, den _____

**FEHRENBACH
MASCHINENFABRIKATION GMBH
BILLIGHEIM**